



Ärztlicher Bezirksverband Niederbayern
Lilienstraße 5-9

94315 Straubing

Ihr Zeichen –Ihr Schreiben v. **Bitte bei Antwort angeben**
Unser Aktenzeichen (08 71) 8 08 - E-Mail Landshut,
53-2452.11-2 Telefon: 1620 peter.stadtmueller@ 05.03.2009
Telefax: 1210 reg-nb.bayern.de

Kuhpockeninfektionen beim Menschen; Information für die Ärzteschaft im Regierungsbezirk Niederbayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchten wir über einige kürzlich aufgetretene humane Fälle von Kuhpocken informieren und Sie bitten, diese Informationen auf geeignete Weise der Ärzteschaft in Niederbayern bekannt zu geben:

Im Laufe des Jahres 2008 traten zunächst in Nordrhein-Westfalen mehrere Fälle von Kuhpocken bei Haltern sog. Schmuseratten auf. Im Dezember 2008/Januar 2009 sind nun auch einige humane Kuhpockenfälle im Großraum München bekannt geworden, die auf Virusübertragung durch Schmuseratten zurückzuführen sind. Die die Erreger (Orthopoxviren) übertragenden Tiere stammten von einem niederbayerischen Tierzüchter, der seine Tiere zum Teil aus Tschechien bezogen hatte. Durch tierseuchenhygienische Maßnahmen wurde sichergestellt, dass vom dortigen Tierbestand keine Gefahr der Weiterverbreitung von Kuhpocken mehr ausgeht, allerdings sind die Wege der vom Züchter bereits über Tierhändler in Bayern und anderen Bundesländern weiter verkauften Tiere nicht mehr nachvollziehbar.

Insofern ist nicht auszuschließen, dass auch in Bayern möglicherweise weitere durch Schmuseratten übertragene humane Erkrankungsfälle von Kuhpocken auftreten.

Da diese Erkrankung beim Menschen selten vorkommt, ist von eher geringen Erfahrungen mit dem klinischen Bild auszugehen:

Nach direktem Kontakt mit infektiösen Tieren bzw. erregerehaltigem Sekret treten nach einer Inkubationszeit von 7 -12 Tagen in der Regel lokalisierte, singuläre, 1 bis 3 cm durchmessende genabelte Blasen an den Kontaktstellen (meist Hände, Stamm oder Gesicht) auf, die im Verlauf

Hauptgebäude Regierungsplatz 540 84028 Landshut	Ämtergebäude Gestütstraße 10 84028 Landshut	Telefon (08 71) 8 08 - 01 Telefax (08 71) 8 08 - 10 02	E-Mail poststelle@reg-nb.bayern.de Internet www.regierung.niederbayern.bayern.de	Besuchszeiten Mo-Do: 08:30 - 11:45 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr Fr: 08:30 - 11:45 Uhr oder nach Vereinbarung	Konten Zahlungen nur an die mitgeteilten Konten der Staatsoberkasse Bayern in Landshut
Öffentliche Verkehrsmittel zum Hauptgebäude zum Ämtergebäude	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14 3, 5, 6, 7, 14	(Haltestelle Regierungsplatz / Maximilianstraße) (Haltestelle Amtsgericht / Hauptfriedhof)			

ein schwärzliches Zentrum aufweisen und nach 6 bis 8 Wochen narbig abheilen. Häufig (vor allem bei nicht gegen Pocken geimpften Personen) sind Begleitödem und regionale Lymphadenopathie. Die Lokalinfektion kann von einer Allgemeinsymptomatik wie Fieber, Abgeschlagenheit oder Gelenkschmerzen begleitet sein. Bei entsprechender Symptomatik sollte gezielt nach Kontakten zu Haustieren wie Katzen oder Schmuseratten gefragt werden.

Für Patienten mit atopischer Disposition oder mit einem beeinträchtigten Immunsystem besteht die Gefahr der Generalisation mit potenziell letalen Verläufen. Ein erhöhtes Erkrankungsrisiko besteht insbesondere für Personen ohne Pockenschutzimpfung (Geburtskohorten seit 1972). Trotz der Tatsache, dass es sich bei der humanen Kuhpockenerkrankung um eine Zoonose handelt und eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung bislang nicht beobachtet wurde, sollten befallene Hautstellen abgedeckt und bei der Wundversorgung Handschuhe getragen werden.

Kuhpocken beim Menschen sind nach dem Infektionsschutzgesetz nicht meldepflichtig.

Weitergehende Informationen können auf den Internetseiten des Robert-Koch-Institutes unter

http://www.rki.de/cln_091/nn_205760/DE/Content/InfAZ/P/Pocken/Pocken_node.html?_nnn=tr ue

und des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter

<http://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/kuhpocken.htm>

abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Stadtmüller
Leitender Medizinaldirektor